

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 253.

den 18. September 1867.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —
 bei der Expedition abgeholt . . . 4. —
 „ 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2. 50
 bei der Expedition abgeholt . . . 2. —

Einschickungsgebühr: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
 für Wiederholungen . . . 6 „
 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „
 für Wiederholungen . . . 18 „

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren Haasenstein & Vogler in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Verhelichungen in Luzern.

Den 16. September:
 Hr. Wittwer Robert Schwyber, Postbeamter, mit Jgfr. Joh. Baptista Muggli, beide von Sursee.
 Hr. Eduard Meier, Dachbeder, von Buttisholz, mit Jgfr. Maria Josefa Schmidiger von Flühli.
 Hr. Josef Bieri, Weichenwärter, von Romoos, mit Karolina Helbling von Rapperswil.

Getauft in Luzern.

Den 9. September:
 Maria Josefa Franziska, ein Mädchen des Hrn. Joh. Haujer, Negot., von Altdorf.
 Anna Maria, ein Mädchen des Hn. Jakob Schmid, Schuster, von Neudorf.
 Den 12. September:
 Peter Melchior, ein Knabe des Hrn. Peter Zielmann, Schuster, von Flühli.
 Anna Katharina, ein Mädchen des Hrn. Ad. Stalder, Wirth, von Luzern.
 Katharina Maria, ein Mädchen des Hrn. J. Kaver Gahmann, Metzger, von Luzern.

Den 14. September:

Anna Maria, ein Mädchen des Hrn. Anton Wild, Wirtsmacher, von Gelfingen.

Bestorben in Luzern.

Den 12. September:
 Jgfr. Brigitta Wisk von Kulmerau, 48 Jahre alt; im Spital.

Begräbnisse

für Jüngl. Josef Walder von Münster
 Donnerstag den 19. September.

Anzeigen.

Fleisch-Lieferung.

Für den Bürgerhospital und das Waisenhaus von Luzern wird anmit die Lieferung des Fleischbedarfs für das IV. Quartal 1867 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Nähere Bedingungen sind bei der Spitaldirektion zu vernehmen, wo auch die versiegelten Offerten mit der Ueberschrift „Fleisch-Lieferung“ bis 22. dies abzugeben sind. [5522]

Fahrabstufung.

In Konkursachen des Krämers Alois Gäßiger in Nuswil werden den 23., 24. und 25. September nächsthin von Morgens 8 Uhr an beim Wohnhause des Debitors im Dorfe Nuswil folgende **Ebenwaren** versteigert: Baumwollene und leinene Zwilchen, verschiedenes Barquent, Matragentrilch, Bettbarquent von verschiedener Breite, rohes Luch, gebleichtes und rohes Baumwollentuch, verfertigte Hemden und Hojen, grünen und roten Bercal, Berliner, Circassienne, Sammet, verschiedenes Bollengarn, Winterhalblein, mehrere Sorten Giletstoff und Guttuch, eine große Auswahl Stoff für Frauenzimmerkleider, Kölsch, Indienne, Watten, eine schöne Auswahl Nastücher und Foulards; sodann sehr viele Quincailierewaaren, mehrere Sorten Kaffee, verschiedene Schnupftabak, ein großes Quantum Rauchtabak und Cigarren, nebst noch vielen andern hier nicht benannten Krautwaaren.

Die Steigerungsbedingungen werden jeweilen vor Anfang der Steigerung eröffnet.

Nuswil, den 12. September 1867.
 Pro Gerichtskanzlei,
 Der Gerichtsschreiber:
 J. Helfenstejn.

5408*

Bekanntmachung.

Der Korporationsrath der Dorfschaft von Nuswil läßt hie mit bekannt machen, daß sie von nun an, sowohl am Frühlings- als am Herbstmarkte, die Krämerbuden selbst erstellen wird. Die Herren Krämer, welche solche zu haben verlangen, sind gehalten, ihr Bestellungen-Gesuch bei Herrn Korporations-Verwalter Franz Wandeler dahier zu machen.
 Nuswil, den 16. September 1867.
 5498* Der Korporationsrath.

Cäcilien-Verein

heute Abend 6 Uhr im neuen Schulhause.
 Probe für die neue Messe von Gounod und für das Harmonium-Concert: Zigeuner-Leben von Bedter. [5521]

Schützenfest
 der Schützengesellschaft Stans
 auf ihrem Schützenplatze in Wyl den 22. und 23. September 1867 im Betrage von Fr. 1200.

Die verehrten Herren Schützen werden zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.
 5499* Der Schützenrath.

Schützenfest in Gersau.

Die Schützengesellschaft hält den 22., 23. und 24. September ein Freischießen im Betrage von 150 Franken. Das Nähere bestimmt der Plan.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
 5500* Das Komite.
 5523* Der Wirth zum „Anstern“ wird um Gotteswillen gebeten, das nächste Gebrüll nicht ferner gestatten zu wollen.
 Mehrzere, die Nachts gerne schlafen.

Aufforderung.

Maria Josefa Schwizer von Emmen wird aufgefordert, die bei Unterzeichnetem eingekleideten Kleider innert acht Tagen zu lösen, ansonst nachher weder Rede noch Antwort mehr dafür gegeben wird.
 5501* S. S. in Luzern.

5478* Moriz Frei von Sempach, Schneidergeselle, wird hie mit aufgefordert, Stod und Reisetage des Unterzeichneten inner 8 Tagen zurückzustellen oder aber deren Werthbetrag von 86 Fr. zu vergüten, wenn nicht, so werden andere Schritte gethan.
 Willisau-Stadt. S. A. Sch.

Zur Beachtung!
 Der Unterzeichnete wohnt von nun an in Hochdorf.
 Hochdorf, den 16. Sept. 1867.
 Schuwig,
 Amtsgeselle von Hochdorf.

5502* **Anzeige.**
 Vom heutigen Tage an kann die Ueberfahrt zu St. Karl nur noch zu 10 Cts. per Person benutzt werden.
 Christoph Eglin.

Aufruf.

Der Morgen des 20. August war für die Bewohner der Stadt Luzern ein schredenhafter. In der Stunde, wo sonst die Kirchenglocke die Gläubigen in den Tempel des Herrn ruft, ertönte die Sturmglocke, und ihre klagenden Töne riefen uns hin an die Brandstätte, wo bereits die Flammen, fürchtbar um sich greifend, aus den Fenstern eines Hauses hervordrangen und die benachbarten Wohnungen bedrohten. Trotz der großen Anstrengung und der Hilfe, welche von der Einwohnerschaft und der Hülfsmannschaft benachbarter Gemeinden geleistet wurde, konnte doch dem Feuer erst Halt geboten werden, nachdem dasselbe bereits 4 Häuser ergriffen und der Zerstörung geweiht hatte. Daß der Brand nicht noch weiter um sich griff und nicht noch fürchtbarere Verheerungen anrichtete, haben wir der angestregten Thätigkeit der Hülfsmannschaft, der Windstille und dem Umstand zu verdanken, daß der Brand bei Tage und nicht bei der Nacht ausbrach.

Unter den Brandbeschädigten befinden sich mehrere arme Personen und Familien, die ihre Fahrhabe entweder ganz verloren oder nur einen Theil gerettet haben; und wieder mehrere, denen mit ihren Wohnungen ihr ganzes Vermögen zu Grunde gegangen ist.

Diese dürftigen oder in Armut gestürzten Familien und Personen haben gewiß Anspruch auf unsere Theilnahme und unsere thätige Mithilfe. Wenn Alle das Unglück gemeinsam zu tragen sich bestreben, so kann den Beschädigten wieder aufgeholfen werden. Und wir, die wir durch Gottes Güte seit mehr als dreißig Jahren von größern Unfällen sind verschont worden, haben gewiß Ursache, gegen Gott dadurch unsere Dankbarkeit zu beweisen, daß wir nach Kräften und Vermögen den Hülfsbedürftigen beistehen.

Der löbl. Stadtrath hat zu diesem Zwecke ein Komitee niedergesetzt, um Liebesgaben in Empfang zu nehmen und dieselben unter die Brandbeschädigten zu vertheilen. Die unterzeichneten Mitglieder desselben wenden sich daher ebenso dringend als vertrauensvoll an die Einwohner der Stadt Luzern und richten an selbe die Bitte, uns in diesem unserm Vorhaben werththätig zu unterstützen. Geldbeiträge können bei jedem der Unterzeichneten abgegeben werden. Wer Hausgeräthe, Aingen, Lebensmittel zc. zur Verfügung stellen will, ist gebeten, selbe entweder im Stadthause bei Hrn. Weibel Eglin, oder im Franziskaner-Gebäude beim dortigen Sakristan abzugeben. Auch wird am ersten Sonntag des Monats Oktober eine Sammlung in sämmtlichen Kirchen der Stadt vorgenommen werden.

Wir werden nicht ermangeln, über die Sammlung und die Verwendung der Beiträge öffentlich Rechnung zu geben.

Die Mitglieder des für die Brandbeschädigten niedergesetzten Hilfskomites:
 Propst Dr. H. Tanner, Präsident.
 Melch. Schürch, Kaplan der Kleinstadt.
 Konca, Stadtkammern.
 N. Wysser-Krüder, Verwalter.
 A. Segeffer-Simon.

5518* **Theater in Nuswil.**
 Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird die hiesige Musikgesellschaft Sonntag den 22. September, als an der Nuswiler Kirchweih, und am Sonntag den 29. September auf dem Theater im Sauerbrunnenbade aufführen:

„Der schöne Fleischhauer“.

Lustspiel in einem Aufzuge von Alex. v. Bergen.
 Näher findet musikalisch-bekanntmachung Unterhaltung statt.
 Der Eintrittspreis ist 40 Cts.; Kinder bezahlen die Hälfte.
 Das Theater beginnt am 22. September Nachmittags 3 Uhr und am 29. September Abends 7 Uhr.
 Freundschaftlich ladet zum Besuche ein Die Musikgesellschaft.

5519* **Café des Alpes.**
 Heute Mittwoch den 18. September:
NATIONAL-CONCERT
 der Alpenjäger J. Perathner aus Meran.
 Zum Vortrag kommen Alpen- und Jägerlieder, auch tomische Lieder, mit Zither und Guitarre.
 Anfang 8 Uhr.

Gehör- und Sprach-Kranken,
 sowie den an Ohrenbrausen, Säusen, -Zischen, -Singen u. dergl. Leidenden, wird
Medizinalrath Dr. Schmalz
 aus Dresden, welcher seit 37 Jahren ausschließlich mit den genannten Krankheiten sich beschäftigt, den 21., 22. und 23. September, Samstag bis Montag im Gasthof zum Rößli in Luzern Rath erteilen; nur 9 - 12 Uhr. [5466*]